

Brief der Evangelischen Fürbitt-Melanchthon-Kirchengemeinde

Der Engel am Grab, Köhler, Dorn, 11. Jh., Foto: Dr. Johannes Schlatke



***Fürchtet
Euch nicht!
Er ist aufer-
standen.***

Matthäus 28

**Ausgabe
April, Mai 2023**

Die Zahl der Toten des schweren Erdbebens in der Türkei und Syrien ist inzwischen auf 38.000 gestiegen. Obdachlos sind 5,9 Millionen Menschen.

Pfarrer Joseph Kassab von der Evangelischen Kirche in Syrien und im Libanon (National Evangelical Synod of Syria and Lebanon - NESSL), schreibt, dass obdachlos gewordene Menschen in Turnhallen oder Schulen untergebracht werden, sofern diese nicht beschädigt seien. Die vielen Nachbeben – mindestens 100 wurden bisher gezählt mit einer Stärke 4 und mehr – erzeugen Angst.

Inzwischen haben Baubehörden begonnen, die Gebäude auf ihre Sicherheit zu überprüfen. Einsturzgefährdete Gebäude dürfen nicht mehr benutzt werden. Allein in der Stadt Latakia wurden bereits etwa 50 Gebäude evakuiert. Dasselbe geschieht in Aleppo.

Auch die Kirchen haben Schäden erlitten. Zum Glück sind die Kirchen solide und erdbebensicher gebaut, sodass die Schäden nicht die Struktur der Gebäude betreffen.

Inzwischen liegt der Schwerpunkt zunehmend bei der Versorgung von obdachlos gewordenen Menschen. Die Gemeinde der NESSL und der Union evangelisch-armensicher Gemeinden in Aleppo und Latakia öffnen die kirchlichen Gebäude

für Schutzsuchende und versorgen sie mit Essen, sauberem Wasser, Decken, Medizin, Hygienemitteln und Kleidung. Aus beiden Kirchen erreicht uns die Bitte: Vergesst uns nicht! Betet für uns! Helft uns!

Spendenkonto der GAW der EKBO e.V.
DE80 5206 0410 0003 9013 60

Kennwort Erdbebenhilfe



Constanze Schwuchow
Geschäftsführung
Gustav-Adolf-Werk der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz e. V.
(GAW der EKBO)



Liebe Leserin und lieber Leser!

Während jetzt im März das Vorwort geschrieben wird, scheint das Wetter schon im April zu sein: Regen, Schnee, Kälte, Wärme, Sonne im Wechsel! Die Zeitumstellung Ende März mag die Frühjahrsmüdigkeit verstärken, aber spätestens zu Ostern sollten die meisten wieder fit und munter sein.

Für alle aber haben wir einen bunten Strauß an Angeboten zusammengestellt. Hier sei besonders auf die Hinweise zu den Gottesdiensten, den Kreuzweg am Karfreitag und die 3 Konzerte verwiesen. Ein derart abwechslungsreiches musikalisches Angebot innerhalb von 2 Monaten haben wir schon lange nicht mehr in unserer Gemeinde gehabt.

Also: nix wie hin!

Herzlichst
Ihr Redaktionsteam

Spendenaufruf	2
Vorwort/Inhalt	3
Geistliches Wort	4
Konfirmandenunterricht	7
Abschied Gesa Korthus	9
Einführung Moritz Kulenkampff	9
Weltgebetstag	10
Gottesdienste	12
Konzert am Karfreitag	14
Konzert der Gruppe LILLY	15
Orgelkonzert	15
Radioandachten	16
Meditatives Tanzen	16
Veranstaltungen für Familien	17
Angebote für Senioren	19
Adressen	20
Meditation	22
Kreuzweg	22
Impressum	23

Die Philipp-Melanchthon-Kirche ist Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Auch außerhalb der Gottesdienstzeiten gilt: Herzlich willkommen!



Dieses Jahr stellte sich mal wieder die Fragen aller Fragen? Worauf soll ich fasten? Im kirchlichen Leben kann man dieser Frage nur schwer aus dem Weg gehen, wird man doch durch nette Fastenkalender, die man geschenkt bekommt, die Angebote der Gemeinde und in den Medien daran erinnert. So kam es, dass ich sonntagvormittags vor Aschermittwoch in einer der schönen Kirchen Berlins saß und hörte, dass es doch schon so weit wäre. Man muss dazu sagen, dass Ostern dieses Jahr verhältnismäßig früh ist. Schwester Mechthild aus dem Kloster sollte eingeladen werden, um Tipps zum Beten zu geben. Zudem sollte der

Anblick der schmucken Güter der Kirche der Gemeinde bis Ostern unzugänglich gemacht werden. Vor Schreck fiel mir ein, dass ich noch gar keine Entscheidung für dieses Jahr getroffen hatte. Auch im Radio wurde ich an die Fastenzeit erinnert: Erzählte der Moderator doch, dass in diesem Jahr mehr Berlinerinnen und Berliner denn je fasten würden. Interessant, wenn man bedenkt, dass die Kirchenaustrittszahlen dem widersprechen.

Warum ist das Fasten so beliebt, sodass auch nicht so religiöse Menschen beim Fasten mitmachen? Vielleicht ist es die Motivation, etwas durchzuhalten, sich zu

erneuern, ein besserer Mensch zu werden. Aber setzt uns das Fasten nicht auch ein wenig unter Druck? Zumindest einige von uns? Geht es den Berlinerinnen und Berlinern darum, ganz nah bei sich selbst und Gott zu sein? Oder vielleicht mehr darum, sich selbst herauszufordern, den inneren Schweinehund zu überwinden, sich zu optimieren, wie es die Vorstellungen der sozialen Medien und Werbung vorsehen? Tut einem das gut? Und ist dies zielführend beziehungsweise der Sinn des Fastens?

Um diese Fragen beantworten zu können, lohnt sich ein Blick in den Erfahrungsschatz des Fastens. Einiges hat der eine oder andere sicher schon ausprobiert. Die beliebtesten Arten zu fasten sind wohl der Verzicht auf das Essen (Über die Brühen und Tees schauen wir mal hinweg.) und auf Genussmittel wie Süßigkeiten, industrieller Zucker, Fleisch, tierische Produkte, Alkohol und Zigaretten. Umgekehrt können sich auch Dinge vorgenommen werden: mehr und regelmäßig beten, immer freundlich zu Mitmenschen sein, immer die Wahrheit sagen et cetera.

Im Alltag ist dem einen oder anderem der eigene Konsum der vielen Genussmittel gar nicht bewusst. Beim Zucker und den

Süßigkeiten zumindest geht es bei den „Süßen“ morgens schon los, wenn die ersten Stullen mit Marmelade oder Nutella geschmiert werden.

Die Auswahl der Art des Fastens und das Fasten an sich verrät also einiges über uns und unseren Charakter. Und es sollte im Vorfeld gut vorbereitet werden. Man glaubt nämlich gar nicht, was man während des Fastens alles über sich herausfinden kann und welche Tricks einem so einfallen. Aus dem Nähkästchen lässt sich plaudern, dass zumindest beim ersten Fasten auf Süßigkeiten so manche Regeln nach spätestens 4 Wochen Entzug und zunehmend sinkendem Zuckerspiegel infrage gestellt werden. Spätestens dann wird abgewogen, ob Pancakes oder Apfelstrudel streng genommen eine Süßigkeit darstellen oder doch auch als Mahlzeit ausgeklammert werden dürfen. Auch sollte vor dem Beginn wohl für sich selbst geklärt werden, ob ein „Sonntagsjoker“ erlaubt ist und wie man eigentlich mit einem Fastenbrechen umgehen sollte. Ein bisschen wie im sonstigen Leben. Zieht man eine Sache ganz durch oder arbeitet man lieber mit Pausen? Und wie reagiert man, wenn es doch so kommt, dass man das Fasten nicht durchhält? Wie geht man mit Niederlagen um? Da gibt es die einen, die frustriert sind und de-

nen dann auch alles egal ist, und andere, die sich motivieren und weiter machen. Sind nicht nur wir von uns enttäuscht, sondern auch Gott, wenn wir der Sünde verfallen?

Die bekannteste Person, die gefastet hat, ist Jesus Christus. 40 Tage und 40 Nächte fastet Jesus in der Wüste. (Mt 4,1-11) Aufgesucht wird er von der Versuchung in corpus des Satans. Doch Jesus widersteht dem Teufel und verrät indes auch etwas über das Ziel des Fastens: „Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeden Wort, das aus dem Mund Gottes geht.“ (Mt 4,4b). Außerdem sagt er „Du sollst anbeten den Herrn, deinen Gott, und ihm allein dienen.“ (Mt 4,10b).

Beim Fasten geht es also nicht darum, sich selbst etwas zu beweisen, sondern sich vielmehr bewusst zu machen, dass wir Gott in unserem Leben brauchen, ihm dienen sollten und als seine Geschöpfe keine bloßen Geiseln von Genuss- oder Konsumgütern sind. An unserer Seite ist Gott. Zwar tauschen wir uns während des Fastens untereinander aus, letztlich findet man sich aber wie Jesus in die Wüste versetzt: Es geht um unsere persönliche Beziehung zu Gott.

Ob sich das Fasten lohnt, wird ebenfalls im Matthäus-Evangelium beantwortet: „Darauf ließ der Teufel von ihm ab und es kamen Engel und dienten ihm.“ (Mt 4,11). Und auch für uns lohnt sich das Fasten: Auf das Fasten folgt Ostern. Gott kommt zu uns durch seinen eingeborenen Sohn Jesus Christus und nimmt unsere Sünden auf sich. Dafür opfert er einen Teil von sich und verzeiht uns unsere Sünden, ganz bestimmt auch die eine oder andere Fastensünde. In der Fastenzeit erinnern wir uns daran und bringen ein Stück weit unsere Demut zum Ausdruck. Man kann beim Fasten also nur gewinnen. Es ist nicht schlimm, das Fasten nicht ganz durchzuhalten: Ziel ist es, sich auf den Weg zu machen – auf den Weg zu Gott.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen frohe Ostern!

Frauke Thiele
Gemeindepädagogin



Die "alten Hasen" treffen sich immer mittwochs, 16 bis 17 Uhr, nähere Informationen bei Gemeindepädagogin Frauke Thiele, E-Mail: f.thiele@kk-neukoelln.de, Tel: 0175 992 5013.

Der neue Jahrgang trifft sich immer donnerstags, in der Zeit von 17 bis 18:30 Uhr, in den Räumen der Rixdorfer Nachbargemeinde (Karl-Marx-Straße 197, 12055 Berlin) oder auch in den Räumlichkeiten der Philipp-Melanchthon-Kirche.

Dies ist ein Gemeinschaftsprojekt der Fürbitt-Melanchthon-Gemeinde und der Kirchengemeinde Rixdorf.

Du hast es verpasst, Dich rechtzeitig anzumelden? Kein Problem! Wir nehmen noch Anmeldungen entgegen. Nähere Informationen bei Gemeindepädagogin Frauke Thiele, E-Mail: f.thiele@kk-neukoelln.de, Tel: 0175 992 5013.

Frauke Thiele
Gemeindepädagogin

BLUMEN MELEK

von Freud bis Leid

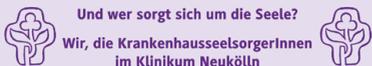
Hermannstraße 54
12049 Berlin
(U-Bhf. Boddinstraße)
Mo - Sa 7 - 20 Uhr
So/Feiertag 9 - 16 Uhr
www.blumen-melek.de



LIEFERSERVICE

☎ 030 / 622 32 31 • 030 / 627 211 91

Wenn man krank ist, sorgt man sich um alles Mögliche:
die Finanzen, die Kinder, die Zukunft, den Einkauf,
die Gesundheit, das Wetter...



Und wer sorgt sich um die Seele?

Wir, die KrankenhauseelsorgerInnen
im Klinikum Neukölln

Anette Didrich, Ulrike Reichardt,
evangelische PfarrerInnen

Telefon: 030/130 14 33 50

email: krankenhauseelsorge@kk-neukoeln.de
Büro im Hauptgebäude, rote Fahrstühle, 2. Ebene
Sprechstunde: Di, Do, 12.00 bis 13.00 Uhr

Wenn Sie Patientin oder Patient im Klinikum Neukölln sind
und uns brauchen, dann melden Sie sich bitte bei uns!

Erd- und Feuerbestattungen

LUHMANN Mariendorfer Weg 77
12051 Berlin

Tel.: 625 40 94

Tag und Nacht

– Auf Wunsch Hausbesuche –

CHRISTIAN
PETER
BESTATTUNGEN

Erd-, Feuer-, See- und Baumbestattungen
für alle Berliner Bezirke

Persönliche Beratung im Trauerfall
Bestattungsvorsorge
Hausbesuche



Tag und Nacht
(030) 626 070 75



Hermannstr. 119 · 12051 Berlin · www.bestattungen-christian-peter.de

St.-Marien-Kirche Trebbin: "Lobet Gott an dieser Stätte, denn hier ist des Segens Haus. Geht mit Danken und Gebeten. Für den Höchsten ein und aus. Betet besonders vor unserem Gesalbten, von dem wir die Zierde der Kirche erhalten." Trebbin im Jahre 1755



Am 29. Januar 2023 wurde in der St.-Marien-Kirche in Trebbin Gesa Korthus aus dem Arbeitsleben verabschiedet. Sie war viele Jahre lang Kirchenmusikerin hier in Neukölln, auch in unserer Gemeinde. Sie und ihr Ehemann Eckhard waren beim Aufbau eines Posaunenchores in unserer Gemeinde auf einem Erfolg versprechenden Wege, als sie ihre berufliche Tätigkeit nach Trebbin und Umgebung verlegte. Ausgeprägtes fehlendes Interesse in der Leitungsebene unseres damaligen Sprengels machte dem Blechblasen ein Ende. Auch für Gesa gilt, dass das Wort „Ruhestand“ durch die Vorsilbe „Un-“, zu ergänzen ist. Ich freue mich darauf, Korthusens irgendwann irgendwo zu begegnen, vielleicht auch in der Pizzeria oder beim Nepalesen...

Kurt Niedtner

PFARRER MORITZ KULENKAMPFF wurde am 19. Februar 2023 durch die stellvertretende Superintendentin Anja Siebert-Bright eingeführt. Zu 50 % ist er für das „Startbahn“-Projekt am Herrfurthplatz tätig, zu 50 % arbeitet er in unserer Gemeinde.





Wie jedes Jahr fanden sich Frauen aus der Kiezökumene Rixdorf und der Kiezökumene Kranoldplatz ein, um diesen Tag gemeinsam zu feiern. Weit entfernt ist dieser Inselstaat, klein wie Baden-Württemberg und doch so wichtig für andere Länder, da er als Spitzenreiter in der Chip-Produktion gilt. Der Alltag Taiwans ist geprägt von Leistungsdruck, langen Arbeitstagen und steigenden Lebenshaltungskosten. Die wunderbare Natur wird ausgebeutet, wie überall auf der Welt.

„Glaube bewegt“ ist das Thema dieses Weltgebetstages. Die Gottesdienstordnung wurde von Frauen aus Taiwan erstellt. „Ich habe von Eurem Glauben gehört“, heißt es im Epheserbrief. Taiwanerinnen erzählen von ihrem Glauben

und berichten, was ihnen gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte. Es wurden die besonderen Leistungen der Frauen Taiwans erwähnt, z.B., dass Frauen ebenbürtige Arbeiten leisten wie Männer, bei weniger Entlohnung. Altersdiskriminierung war ein Thema, aber auch verbaler und sexueller Missbrauch; und alle Frauen bleiben stark in ihrem Glauben an Jesus. Und auch hier war das Lied so wichtig: „Glaube bewegt, es tröstet und trägt durchs Leben.“

Durch eine Aktion wird deutlich gemacht, dass alle Menschen verbunden sind. Ein Herz, das aus 4 Teilen besteht, jedes Teil sagt etwas Besonderes aus: Glaube, Liebe, Hoffnung, aber auch

Weisheit, Offenbarung und Kraft und Stärke, letztlich auch Macht und Herrlichkeit. Alle 4 Puzzleteile zeigten uns, dass daraus ein Herz entsteht. Anschließend hörten wir den Kollekten-Aufruf, denn die Kollekten unterstützen weltweit ca. 100 Partnerorganisationen, die Frauen und Kinder stärken. Das ist unser Beitrag zum „betenden“ Handeln und so kamen tatsächlich 500,-€ Kollekte zusammen. Danke, an alle Spender! Sie konnten sich nach dem Abschluss-Segen des Gottesdienstes, an einem wohlgefüllten Buffet bedienen. „Reisgerichte“...natürlich, Salate, Milchreis, asiatische Nudelsalate, Hühnersuppe nach asiatischer Kochweise, auch Kohl, geschmortes Schweinefleisch...nicht weg zu denken in der asiatischen Küche. Kuchenteile mit Schmand, viel Ananas, Mango-Quark.

Es war ein wirklich tolles Angebot, welches von den ca. 50 Besuchern gerne angenommen wurde. Aber auch die Mitwirkenden stärkten sich, saßen gemeinsam mit den Besuchern bei Kaffee, Mangosaft, grünem Tee, an den mit Lampions geschmückten Tischen, sprachen über Taiwan, über die gelungene Ausstellung im Kirchraum...“Ping an“...Friede sei mit Euch

Ihre Marianne Licht



GOTTESDIENSTE

Evangelische Kirchengemeinde Fürbitt-Melanchthon

Sonntag, 26. März <i>Judika</i>	10.00	Pfarrer Moritz Kulenkampff Abendmahl Fürbitt-Kirche	
Dienstag, 28. März	12.30	Pfarrer von Campenhausen Evangelische Schule Neukölln Schulgottesdienst	
Sonntag, 2. April <i>Palmsonntag</i>	10.00	Vikar Spiro Mavrias Philipp-Melanchthon-Kirche	
Donnerstag, 6. April	16.00	Pfarrer Moritz Kulenkampff Agape-Mahl Fürbitt-Kirche	
Freitag, 7. April <i>Karfreitag</i>	15.00	Pfarrer von Campenhausen mit Chor Fürbitt-Kirche	
Freitag, 7. April <i>Karfreitag</i>	18.00	Kantoreikonzert zur Passion Philipp-Melanchthon-Kirche	
Sonntag, 9. April <i>Ostersonntag</i>	10.00	Pfarrer von Campenhausen mit Osterbrunch und Kantorei Philipp-Melanchthon-Kirche	
Sonntag, 16. April <i>Quasimodogeniti</i>	10.00	Vikar Spiro Mavrias Examenspredigt Philipp-Melanchthon-Kirche	
Sonntag, 23. April <i>Misericordias Domini</i>	10.00	Pfarrer von Campenhausen Fürbitt-Kirche	

Sonntag, 30. April <i>Jubilare</i>	10.00	Pfarrer Moritz Kulenkampff Philipp-Melanchthon-Kirche	
Sonntag, 7. Mai <i>Kantate</i>	10.00	Pfarrer von Campenhausen mit Chor Fürbitt-Kirche	
Sonntag, 14. Mai <i>Rogate</i>	10.00	Pfarrer von Campenhausen Abendmahl und Taufe Philipp-Melanchthon-Kirche	
Donnerstag, 18. Mai <i>Christi Himmelfahrt</i>	10.00	Pfarrer von Campenhausen Pfarrer Moritz Kulenkampff Gottesdienst „outdoor“, Fürbitt-Kirche	
Sonntag, 21. Mai <i>Exaudi</i>	10.00	Pfarrer von Campenhausen Abendmahl Fürbitt-Kirche	
Sonntag, 28. Mai <i>Pfingstsonntag</i>	10.00	Pfarrer von Campenhausen Konfirmation Philipp-Melanchthon-Kirche	
Montag, 29. Mai <i>Pfingstmontag</i>	11.00	Pfarrer Moritz Kulenkampff mit Rixdorfökumene im Körnerpark	
Sonntag, 4. Juni <i>Trinitatis</i>	10.00	Pfarrer von Campenhausen Fürbitt-Kirche	



Am Karfreitag, dem 7. April findet um 18 Uhr ein Chorkonzert in der Philipp-Melanchthon-Kirche statt.

Im Programm steht „Via Crucis – Die 14 Stationen des Kreuzwegs“ von Franz List (1811-1886). Außerdem wird der bekannte Choral „Christus, der uns selig macht“ aus der Johannes-Passion von Johann Sebastian Bach gesungen. Dazu werden das gleichnamige Orgelchoralvorspiel von Ernst Pepping und die Orgelsonate „Vater unser“ d-Moll Op. 65 Nr. 6 von Felix Mendelssohn-Bartholdy aufgeführt.

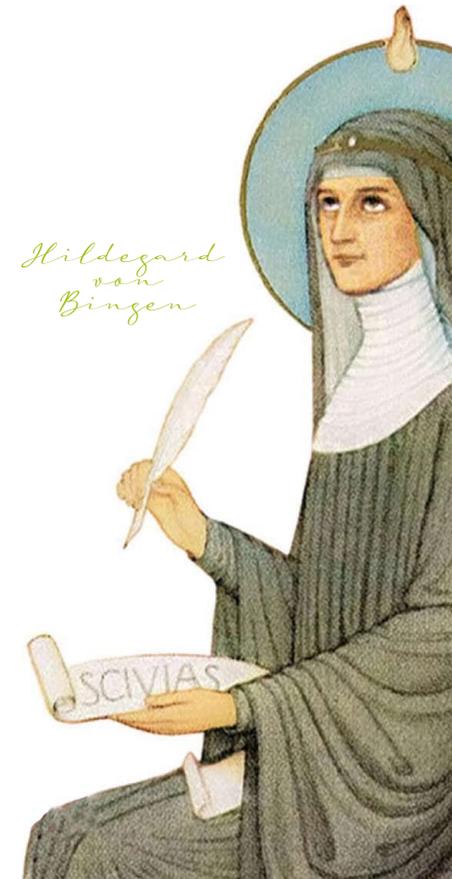
Das Werk „Via Crucis“ entstand 1878 in Rom und wurde im Februar 1879 in Budapest vollendet. In dem Werk stehen sowohl der gregorianische Hymnus als auch die protestantischen Kirchenlie-

der, zum Beispiel „O Haupt voll Blut und Wunden“ aus der Matthäuspasion von Johann Sebastian Bach im Mittelpunkt.

Die vielfältigen vokalen Elemente sind eingebettet in einen technisch zwar einfachen, musikalisch aber höchst komplizierten und harmonisch raffinierten Orgelsatz. Die Mitwirkenden sind die Chorsänger der Herrnhuter Brüdergemeine Berlin und die Kantorei der Fürbitt-Melanchthon und Martin-Luther-Genezareth-Gemeinde. Die Leitung und das Orgelspiel übernehmen Winfried Müller-Brandes, der Kirchenmusiker der Brüdergemeine und die Kantorin Arisa Ishibashi.

Der Eintritt ist frei, um Spenden für die Kirchenmusik für die beiden Gemeinden wird herzlich gebeten.

Die Gruppe LILLY gibt am 6. Mai in der Philipp-Melanchthon-Kirche ab 19 Uhr ein Konzert. Hildegard von Bingen wird im Mittelpunkt des Konzertes stehen.



*Hildegard
von
Bingen*

Am Samstag, dem 13. Mai findet um 18 Uhr ein Orgelkonzert in der Philipp-Melanchthon-Kirche statt. Unter dem Motto

„Von der Auferstehung bis Pfingsten mit französischer Kathedralmusik“

spielt die Kantorin Arisa Ishibashi die Werke von Charles Tournemire „Victima paschali“ („Singt das Lob dem Osterlamm“ – mit dem Motiv über „Christ lag in Todesbanden“) zur Auferstehung, Olivier Messiaen „L'ascension“ zu Christi Himmelfahrt, Maurice Duruflé „Choralvarié Veni Creator“ zu Pfingsten und andere Werke. Die Orgel der Philipp-Melanchthon-Kirche wurde von der deutschen Orgelbaufirma Schuke 1964 gebaut. Diese typische „Neobarock“-Orgel (wie sie zu dieser Zeit damals überall in Deutschland gebaut wurden) war nicht für diese französische symphonische Orgelmusik konzipiert. Die Orgel der Philipp-Melanchthon hat aber dank der großen Mensuren der Pfeifen, der vielfältigen Register und der sehr lang haltenden Akustik das große Glück, solche französischen Klänge zu ermöglichen.

Der Eintritt ist frei, um Spenden für die Kirchenmusik der Gemeinde wird herzlich gebeten.

In diesem Jahr 2023 am 10. Mai jährt sich zum 90. Mal die Bücherverbrennung auf dem Opernplatz in Berlin. Wie vor 90 Jahren ist der 10. Mai ein Mittwoch.

Das angefügte Bild zeigt die Bücherverbrennung mitten in unserer Stadt. Davon wird auch in der Radioandacht am 10. Mai zu hören sein.

Die Radioandachten **"Worte auf den Weg"** vom 8. bis 13. Mai 2023 jeden Morgen zwischen Wetter-, Dax-, Sport- und anderen Nachrichten auf drei rbb-Wellen zwischen 5:45 Uhr und 9:10 Uhr hält Pfarrer von Campenhausen.



Meditatives Tanzen

21.4.2023

19.5.2023



Die nächsten Termine für Kinder und Familien bei uns und in der Region:

- 2.4. 11:30 Uhr Familiengottesdienst für die ganze Familie.
Das Thema ist "Große Freude! Ein Gottesdienst am Palmsonntag."
(in unserer Nachbarkirche Genezareth)
- 9.4. 10:00 Uhr Ostergottesdienst in der Philipp-Melanchthon-Kirche mit anschließendem Osterbrunch
- 9.4. 12:30 Uhr - großes Tauffest in der Genezarethkirche
15:30 Uhr
- 7.5. 11:30 Uhr Familiengottesdienst für die ganze Familie
Das Thema ist "Lass die Sonne in Dein Herz –
Wonnemonat Mai." (in unserer Nachbarkirche Genezareth)
- 14.5. 10:00 Uhr Kindergottesdienst in unserer Nachbargemeinde Martin-Luther
- 21.5. 10:00 Uhr Kindergottesdienst in unserer Nachbargemeinde Martin-Luther
- 28.5. 10:00 Uhr Konfirmationsgottesdienst in der Philipp-Melanchthon-Kirche
Wir freuen uns auf rege Teilnahme!

Regelmäßige Treffpunkte für Kinder in unserer Region

Familienzeit auf der Startbahn

Für Babys und Kleinkinder in Begleitung ihrer Lieblingspersonen, dienstags, von 10-13 Uhr, in der Genezarethkirche



Für Eltern mit Kindern: Lagerfeuer mit Stockbrot und warmem Apfelsaft, dienstags 16-18:30 Uhr auf dem Herrfurthplatz vor der Genezarethkirche

Musikangebote für Kinder ab drei Jahren

Kinderchor Genezareth mit Arisa Ishibashi
donnerstags, 16-17 Uhr in der Genezarethkirche, für Kinder ab 3 Jahren.



Sargmagazin Neukölln

GEORG HANNOW

Würdige Bestattungen + Vorsorge zu Lebzeiten
Feiertermine nachmittags und samstags möglich
 Anzengruberstraße 13 · 12043 Berlin

Tag- und Nachruf

Telefon 687 70 50



Ihr zuverlässiger Partner für Bestattungen
 seit über 100 Jahren

Seit 1905 unabhängiger Familienbetrieb

Bestattungsinstitut Britz
 Wilhelm Mars
Inhaber Udo Diers e.K.
 Britzer Damm 99
 12347 Berlin-Britz

Tel. 030-606 12 79
 Fax 030-607 98 16
 info@mars-bestattungen.de
 www.mars-bestattungen.de

Erstklassige Beratung und Leistung zu einem vernünftigen Preis

kußerow

- Beratung bei Ihnen zu Hause
- Bestattung jeder Art und in allen Preislagen
- jederzeit zu erreichen **626 13 36**

Silbersteinstraße 73, 12051 Berlin-Neukölln, Mo - Fr 8.30 bis 17.30 Uhr

Moldt Bestattungen, ehem. Reuterplatz ☎ **623 26 38**
Urban Bestattungen, ehem. Hermannstraße ☎ **622 10 82**
Suhr Bestattungen, ehem. Graefestraße ☎ **691 76 74**



Bestattungen seit über 75 Jahren
 Mitglied der Bestatter-Innung von Berlin
 und Brandenburg

www.bestattungen-kusserow-berlin.de

Möchten Sie einen Blick hinter die Kulissen des Bundestages werfen? Möchten Sie den einzigen Neuköllner Bundestagsabgeordneten kennen lernen? Dann sind Sie uns herzlich willkommen: Zusammen mit dem Bundestagsabgeordneten Hakan Demir lädt die Seniorenvertretung Neukölln zu einer Tagesfahrt im Mai ein.



Wir werden mit einem Bus zu verschiedenen Ministerien fahren und mittags gemeinsamen ein Essen einnehmen. Am Nachmittag steht uns Hakan Demir für ein Gespräch im Bundestag zur Verfügung, bevor noch ein weiterer Programmpunkt auf uns wartet. Am frühen Abend treten wir dann mit neuen Erkenntnissen und Eindrücken die Rückfahrt an.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, können Sie sich unter Angabe Ihres Vor- und Zunamens sowie Ihrem Geburtsdatum bis zum 24. April 2023 formlos anmelden:

Seniorenvertretung Neukölln

Karl-Marx-Straße 83, 12049 Berlin
 E-Mail: info@Seniorenvertretung-Neukoelln.de

Sollten die Plätze nicht ausreichen, entscheidet das Los. Ein Rechtsanspruch ergibt sich daraus nicht. Zusammen mit der Bestätigung Ihrer Teilnahme erhalten Sie das endgültige Programm, das vom Bundestagsbüro zusammengestellt wird.

Abfahrt am 16. Mai 2023 um 8 Uhr vom Parkplatz am U-Bahnhof Britz Süd.

Rückfahrt gegen 18 Uhr wieder zum U-Bahnhof Britz Süd.

Die Tagesfahrt ist barrierefrei gestaltet. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!

Christiane Wanjura-Hübner

*Seniorentanz in
 Philipp-Melanchthon
 mit Ute Hube von
 14 bis 16 Uhr*

13. April
11. Mai
25. Mai



EVANGELISCHE FÜRBITT-MELANCHTHON- KIRCHENGEMEINDE

Pfarramt

Pfarrer Jan von Campenhausen ☎ 0170 / 791 0966
Jan.von.campenhausen@evangelisch-neukoelln.de

Pfarrer Moritz Kulenkampff ☎ 0176 / 7017 2383
moritz.kulenkampff@gemeinsam.ekbo.de

Kirchenmusik

Arisa Ishibashi ☎ 030 / 7679 5234
arisa.ishibashi@evangelisch-neukoelln.de oder 0175 / 3511 858

Kirchen

Fürbitt-Kirche, Andreasberger Straße 13, 12347 Berlin
Philipp-Melanchthon-Kirche, Kranoldstraße 16, 12051 Berlin

The Stone Church Berlin ☎ 0176 / 2774 6172
Andreasberger Str. 13, 12347 Berlin www.thestonechurchberlin.com

Household of Liberty Ministries Intl. Berlin ☎ 0176 / 8347 0988
Hertastraße 11, 12051 Berlin
Kontakt: Apostle Monday Ojiewa

Digitale Kirche

www.youtube.com
Evangelische Kirchengemeinde Fürbitt-Melanchthon
www.facebook.com
Evangelische-Fürbitt-Melanchthon-Kirchengemeinde
Webseite: www.evangelisch-neukoelln.de



Kindertagesstätten

Ulrike Krüger ☎ 030 / 6851 007
Bruno-Bauer-Straße 14, 12051 Berlin
Kita.philipp-melanchthon@veks.de
Sprechstunde: Do 15-17 Uhr

Verband Evangelischer Kindertageseinrichtungen Süd / VEKS

Geschäftsstelle, Hertastraße 11, 12051 Berlin ☎ 030 / 547 1512 11
info@veks.de Fax 030 / 547 1512 29

Arbeit mit Kindern und Familien

Frauke Thiele ☎ 0175 / 992 5013
f.thiele@kk-neukoelln.de

Gemeindebüro

Kranoldstraße 16, 12051 Berlin ☎ 030 / 625 3002
Anne Waetzmann Fax 030 / 6254 311
Gemeindebuero@evangelisch-neukoelln.de Termine bitte telefonisch vereinbaren
www.evangelisch-neukoelln.de

Haus- und Kirchwart

Alexander Pätzold ☎ 0152 / 0308 9443
Alex.Paetzold@evangelisch-neukoelln.de

Guido Rosenkranz ☎ 0170 / 8165 778
guido.rosenkranz@evangelisch-neukoelln.de

Café Inter-Nett

Heidi Greeb ☎ 030 / 6284 2492
Cafe.internet16@gmail.com Mi 11-14, Fr 15-17 Uhr

Arbeitsstelle für Ev. Religionsunterricht im Bezirk Neukölln

Hertastraße 11, 12051 Berlin ☎ 030 / 8323 8929/30
aru.neukoelln@ekbo.de Fax 030 / 8323 8931

Bankverbindung

Ev. Kirchenkreisverband Süd, Verwaltungsamt, Bankinstitut: Berliner Sparkasse
Fürbitt-Melanchthon-Gemeinde: IBAN: DE72 1005 0000 4955 1902 14
Für alle Konten gilt die BIC: BELADEBEXXX

In der Evangelischen Philipp-Melanchthon-Kirche gibt es ein Meditationsprogramm. Hier treffen sich Menschen, die in der Stille sich sammeln, sich auf sich selber besinnen, mehr Bewusstheit in ihr Leben bringen wollen. Meditation ist ein praktischer Übungsweg, auf dem wir durch eigene Erfahrung mit dem Grund, dem Fundament unseres Lebens in Kontakt kommen können.

Grundlage der Übung ist die Achtsamkeitsmeditation, die weltanschaulich neutral präsentiert wird im Sinne einer „Kultur der Achtsamkeit“. Wir verstehen Meditation als eine Übung für den Alltag mit all seinen Themen und Problemen.

Jeden Donnerstag findet von 20 - 22 Uhr in der Philipp-Melanchthon-Kirche ein Übungsabend statt, zu dem jede/jeder eingeladen ist, der schon etwas mit der Übung vertraut ist. In regelmäßigen Abständen gibt es nach der Meditation einen Vortrag, der von Helga (Dipl. Psychologin) oder Thomas Ulrich (Pfarrer i.R.) gehalten wird.

Weitere Hinweise sind zu finden unter: <http://www.achtsam.org>

Datum: Karfreitag der 7. April 2023

Uhrzeit: 10:45 Uhr,

11:00 Uhr Start des Kreuzweges

Treffpunkt: U-Bhf Hermannplatz

Auch dieses Jahr zum Karfreitag möchten wir gemeinsam als Christen in Berlin – Neukölln mit unserem Kreuzweg ein Zeichen setzen und das Evangelium verkündigen und mit Menschen über den Glauben sprechen wollen. Dafür laufen wir betend mit einem Kreuz, Flaggen und Plakaten vom Hermannplatz zum Tempelhofer Feld. Auf dem Weg halten wir an verschiedenen Stationen für Musik- und Wortbeiträge, durch die wir denken was Jesus für uns getan hat.

Dieses Jahr liegt der Fokus besonders darauf, für Frieden und Versöhnung zwischen dem öffentlichen Dienst und der Gesellschaft einzustehen. Wir wollen insbesondere für unsere Polizei und Feuerwehr beten.

Hope Center e.V.
Ampferweg 8
12357 Berlin

Das hope center ist eine kleine internationale befreundete Pfingstgemeinde.

Redaktionsschluss für die Ausgabe Juni/Juli 2023: 4. Mai 2023

Herausgeber und V. i. S. d. P.:

Gemeinderkirchenrat der Evangelischen Fürbitt-Melanchthon Gemeinde Berlin-Neukölln
Gemeindebüro@evangelisch-neukoelln.de

Redaktion

Jan von Campenhausen, Kurt Niedtner

Fotos/Bilder

Gustav-Adolf-Werk, epd, H. Greeb, M. Kulenkampff (& Gemeindeglied), Dr. J. Schlafke, F. Thiele, K. Niedtner, N. Schulz, C. Wanjura-Hübner (Seniorenvertretung),

Satz und Druck

Druckerei Gläser, Gerlinger Straße 50, 12349 Berlin
Telefon: 030/330 29 25 52

Die Philipp-Melanchthon-Kirche ist Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Auch außerhalb der Gottesdienstzeiten gilt: Herzlich willkommen!

SEIT ÜBER
70 JAHREN
DAS BESTATTUNGSHAUS
IHRES VERTRAUENS
IM FAMILIENBESITZ



**BESTATTUNGSHAUS
WERNER PETER OHG**

Hermannstr. 140, 12051 Berlin-Neukölln
Stadtautobahnausfahrt Britzer Damm
Bestattungsvorsorge,
Beratung jederzeit

☑ auf dem Hof

Nur Hermannstraße 140 Ecke Juliusstraße



Qualifizierte
Bestattungsunternehmen
tragen dieses Zeichen:



Mitglied der Bestatterinnung
Berlin-Brandenburg

Partner des Kuratoriums
Deutsche Bestattungskultur



Partner der Deutschen
Bestattungsvorsorge
Treuhand AG



☎ **625 10 12 (Tag und Nacht) • www.bestattungshauspeter.de**

Ostergottesdienst
mit anschließendem
Osterfrühstück

Sonntag
9. April 2023
um 10 Uhr

Philipp-Melanchthon-Kirche
Kranoldstraße 16
12051 Berlin

**CHRIST IST
ERSTANDEN...**

**...CHRIST
SOLL UNSER
TROST SEIN.
KYRIELEIS.**

